

# Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf September 2006



# EGGENDORF



## Kindergarten Gartenstadt: 3. Gruppe feierlich eröffnet

Seite 11

### Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im Juni und August jeweils zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

### 35 Jahre Siedlung Maria Theresia

Anfang Juli feierte die Gemeinde Eggendorf das 35. Bestandsjubiläum der Gartenstadt. Einen detaillierten Bildbericht über dieses Fest sehen Sie auf den **Seiten 8 und 9**

### Europameisterin Doris Pfann

Die Westernreiterin aus Eggendorf holte sich bei der Europameisterschaft der Vollblutaraber auf dem Hengst Baikal den Europameistertitel. **Seite 25**



Zeichnung von Selina, 5 Jahre, Kindergarten Eggendorf



## Vorwort

### Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Wenig mehr als ein Jahr ist seit meinem Einzug ins Bürgermeisterbüro der Gemeinde Eggendorf vergangen. Und mit Stolz dürfen wir, meine Kollegen und ich, in dieser Ausgabe der Gemein-  
dezeitung über die Eröffnung der dritten Gruppe des Landeskindergartens Siedlung Maria

Theresia berichten. Trotzdem versucht wurde, diesem Projekt Steine in den Weg zu legen, ist es gelungen, diesen dringend notwendigen Zubau rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres fertigzustellen. Nicht nur als Bürgermeister, auch als Familienvater, freue ich mich – gemeinsam mit zahlreichen Kindergarteneltern und dem nunmehr vergrößerten Kinderteam – über ein mehr als gelungenes Projekt. Über eine dritte, Kind gerecht ausgestattete Kindergarten-Gruppe, die auch in Zukunft eine erstklassige Betreuung der Kleinen sichert und unseren Jüngsten beste Rahmenbedingungen für die ersten selbstständigen Schritte außerhalb des Elternhauses bietet. Und dass sich die Kinder in der veränderten Umgebung sehr wohlfühlen, haben die letzten Wochen bereits gezeigt. Dieser Erfolg macht uns stolz!

Das ist jedoch kein Grund, sich zurückzulehnen und auf den Lorbeeren auszuruhen. Die nächsten Großprojekte warten bereits auf ihre Verwirklichung. Auch im Landeskindergarten Eggendorf werden die Modernisierungsarbeiten 2007 fortgesetzt. Konnten Ende August die Veränderungen der Gartenanlage zufriedenstellend abgeschlossen werden, ist nun das Kindergartengebäude an der Reihe. Eine Generalsanierung des 30 Jahre alten Hauses ist zum Wohle unseres Nachwuchses unumgänglich.

Unmittelbar bevor steht zum Beispiel auch der Spatenstich für 15 Wohnungen auf der Vorbehaltsfläche (Bauträger SG Neunkirchen), der im zeitigen Frühjahr 2007 stattfinden wird. Und auch das Problem „verwahtes Inselgasthaus“ ist vom Tisch. Wir haben eine gute, innovative Lösung gefunden – eine Eggendorfer Lösung!

Parallel zu diesen kurz- bis mittelfristig zu verwirklichenden Vorhaben ist natürlich das Projekt „Ortszentrum Eggendorf“ am ehemaligen Spinnerei-Areal nicht zu vernachlässigen. Hier ist aufgrund der Größenordnung besonders sensibel vorzugehen. Dennoch kann auch hierzu gesagt werden: die Entwicklungen sind bereits weit gediehen, der Abschluss der Planungsphase steht unmittelbar bevor!

*Ihr Bürgermeister*  
Thomas Pollak  
pollak@eggendorf-noe.at

## Inhalt

### Gemeinde intern

Heizkostenzuschuss 2006/2007	5
Wohnbau in der Gartensiedlung	8

### Schulen • Kindergärten

Naturnaher Kindergarten	10
ASO: Besuch bei der Raika	12
Kreative Volksschüler	12

### Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	13
--------------------------------------	----

### Soziales • Termine • Service

Veranstaltungen und Sprechstunden	14
Müllentsorgung	15
Ärztendienst	18
Tipps vom Anwalt und Arzt	20
Zivilschutzprobealarm	22
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	22

### Pfarrten

Neues aus dem Pfarleben	23
-------------------------	----

### Feuerwehren

Aktivitäten unserer Feuerwehren	24
---------------------------------	----

### Sport

MC The Corps: Bikertreffen	25
Martin Bauer: Saisonbilanz	30

### Vereine

Naturfreunde: Kinderkurs	27
BCE: Kirtagbaumumschnitt	28
Musikverein: Sommerausflug	28
Jagdklub: Veranstaltungen	29

### Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	31
---------------------------	----

## Impressum

**Medieninhaber & Herausgeber:** Gemeinde Eggendorf  
**Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34  
**Erscheinungsort:** Eggendorf  
**Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at  
**Graphisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia  
**Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg  
**Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

# Aus dem Gemeinderat

*Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu zwei Gemeinderatssitzungen zusammen.*

**D**ie 9. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand am Donnerstag, dem 22. Juni 2006, die 10. ordentliche Sitzung am Donnerstag, dem 17. August 2006, statt.

## Baurechtsvertrag mit der SGN

Die Gemeinde Eggendorf plant, auf der so genannten Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia die Errichtung von geförderten Wohnungen. Aus diesem Grund wurde mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Mit diesem Vertrag gewährt die Gemeinde der SG Neunkirchen ein Baurecht auf die Dauer von 80 Jahren und erhält dafür einen jährlichen Baurechtszins in der Höhe von 2.000 Euro. Die SG Neunkirchen verpflichtet sich, auf der neuen Parzelle ein gefördertes Wohnbauprojekt zu

errichten und für die Dauer des Baurechtes zu erhalten.

## Musikschulverband

Seit Beginn des Schuljahres 2005/2006 wird in beiden Kindergärten und in der Volksschule musikalische Früherziehung bzw. Musikunterricht angeboten. Aufgrund des regen Zuspruchs soll gemeinsam mit der Gemeinde Ebenfurth ein Musikschulverband gegründet werden. Von der Gemeinde Eggendorf werden Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich in den Vorstand und GR Kern in den Prüfungsausschuss des Verbandes entsendet.

## Erlassung von Bausperren

Die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Eggendorf ist derzeit in Arbeit. Durch die Überarbeitung und dauernde Kontrolle des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Erlassung von Bebauungsvorschriften soll sichergestellt werden, dass die Ortsentwicklung der Gemeinde Eggendorf nicht sta-

## Tagesordnung 22.6.2006

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 30. März 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Berichte des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Planungs-, Baubetreuungsvertrag für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums und eines Bauhofes in der Sdlg. M. Theresia mit der ARGE Denk-Projecco
4. Baurechtsvertrag mit der SG Neunkirchen
5. Genehmigung eines Mietvertrages
6. Musikschulverband der „Leitha-Steinfeld-Gemeinde“, Genehmigung der Satzung
7. Ankauf der Ausstattung für den Zubau beim Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

## Tagesordnung 17.8.2006

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 22. Juni 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Verordnung über die Erlassung von Bausperren
3. Genehmigung von Mietverträgen

# Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die **NÖ Landesregierung** hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 100 Euro** für die Heizperiode 2006/2007 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird am Gemeindeamt Eggendorf beantragt und geprüft und direkt vom Amt der NÖ Landesregierung ausbezahlt.

**Antragsformulare** erhalten Sie am Gemeindeamt, bei den Bezirkshauptmannschaften und auf der Homepage des Landes unter [www.noel.gv.at/service/ff3/heizkostenzuschuss.html](http://www.noel.gv.at/service/ff3/heizkostenzuschuss.html). **Die Anträge sind bis spätestens 30. April einzureichen!**

*Den Heizkostenzuschuss erhalten:*

- Bezieher der Ausgleichzulage
- Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe des jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienbeihilfe beziehen

■ Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

**Auch die Gemeinde Eggendorf wird, wie schon in den Jahren zuvor, einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 100 Euro gewähren. Ein entsprechender Antrag wird dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.**

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Eggendorf, Gertraud Ungar, 02622/73234-14 ■



Die Entwurfsplanung für das neue Eggendorfer Ortszentrum stehen kurz vor dem Abschluss. Die Änderung der Flächenwidmung, wie im Artikel „Aus dem Gemeinderat“ zu lesen, ist auf diesem Weg ein ganz wesentlicher Punkt. Damit wurde die Basis für die ungestörte Errichtung des Gemeindezentrums samt Freizeiteinrichtungen, Feuerwehrhaus und Wohnanlagen gelegt.

Grafik: Copyright beyer.co.at

gniert und die vorhandene Infrastruktur entsprechend den neuen Bedürfnissen weiter entwickelt werden kann. Unter anderem davon betroffen sind das ehemalige Betriebsareal der Fa. Borckenstein sowie vier Grundstücke an der Ortseinfahrt Richtung Wiener Neustadt.

Das Borckenstein-Areal ist derzeit als Bauland-Industriegebiet und Grünland-Grüngürtel gewidmet und wird seit 2003 nicht mehr als Bauland-Industriegebiet genutzt. Aufgrund der Stilllegung des Betriebes und der Tatsache, dass die Widmung Bauland-Industriegebiet nach heutigem Planungsverständnis nicht mehr inmitten von Wohnbauland ausgewiesen werden soll, hat sich die Gemeinde Eggendorf entschlossen, über mögliche, der Bevölkerung und dem Raumordnungsgesetz entsprechende Nachnutzungen bzw. Widmungsfestlegungen zu beraten. Ein Hauptziel ist es, ein attraktives Ortszentrum mit Gemeindezentrum samt Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie der Feuerwehr und ruhige, attraktive und zentral gelegene Wohnflächen zu schaffen. Um sicherzustellen, dass keine Bebauung bzw. Grundteilung erfolgt, welche den Intentionen des Örtlichen Raumordnungspro-

gramms zuwiderläuft, wird diese Verordnung erlassen. Durch die Änderung der Widmung Bauland-Industriegebiet und Grünland-Grüngürtel auf Bauland-Kerngebiet-Handelseinrichtung und Bauland-Wohngebiet und Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone und öffentliche Verkehrsflächen wird den oben genannten Plänen Rechnung getragen.

Jene vier Grundstücke in Ober-Eggendorf weisen derzeit die Widmung Bauland-Betriebsgebiet, Grünland-Grüngürtel, Grünland-Landwirtschaft und öffentliche Verkehrsfläche auf. Genutzt werden die Grundstücke als Ackerland. Aufgrund der Tatsache, dass die Widmung „Öffentliche Verkehrsfläche“ nicht realisiert werden kann und um sicherzustellen, dass keine Bebauung bzw. Grundteilung erfolgt, welche den Intentionen des Örtlichen Raumordnungsprogramms zuwiderläuft, wird diese Verordnung erlassen.

Durch die Änderung der Lage der Widmung Bauland-Betriebsgebiet, Grünland-Grüngürtel, Grünland-Landwirtschaft und öffentliche Verkehrsfläche soll eine Erschließungsmöglichkeit, die auch durchführbar ist, geschaffen werden. ■

## Eggendorf im Web



Unter [www.eggendorf-noe.at](http://www.eggendorf-noe.at) finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

### Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at  
Telefon: 02622/732 34-0  
Fax: 02622/736 83

### Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

### Verwaltung (Telefon-DW 10)

**Sekretär Thomas Bauer**  
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

### Verwaltung, Bauamt (DW 12)

**Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer**  
mayerhofer@eggendorf-noe.at

### Buchhaltung (DW 15)

**Josef Schwab**  
schwab@eggendorf-noe.at

### Buchhaltung, Homepage (DW 14)

**Wolfgang Bauer**  
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

### Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

**Gertraud Ungar**  
ungar@eggendorf-noe.at

### Meldeamt (DW 13)

**Hermine Hehsek** hehsek@eggendorf-noe.at

### Kulturamt (DW 17)

**Tanja Bauer-Zsulich**  
zsulich@eggendorf-noe.at

## Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus gegebenem Anlass möchte ich, zur Aufklärung aller EggendorferInnen, folgende Stellungnahme abgeben. Den von Ludwig Haiden veröffentlichten „Offenen Brief an Hrn. Dr. Laaber“ möchte ich nicht weiter kommentieren, gegen den Zusatz unter PS verwehre ich mich hingegen entschieden. Das Buch „Erlebte Zeitgeschichte(n)“ stellt keineswegs den Anspruch, eine hochwissenschaftliche Arbeit zu sein, die detailliert auf die vielschichtigen politischen Richtungen, Entwicklungen oder Gruppierungen der damaligen Zeit eingeht. Im Gegenteil! Jeder Zeitzeuge konnte (und sollte!) seine höchstpersönlichen Erinnerungen und seine eigene Sicht der damaligen Geschehnisse einbringen. Das allein war das Ziel dieser Publikation. Dass Eggendorf eine größtenteils sozialdemokratische Gemeinde ist, hat damit nicht das Geringste zu tun. Demokratisch ist aber in jedem Fall unser Anspruch, jedem Einzelnen die Freiheit zu geben, seine Meinung zu äußern, auch wenn diese Hrn. Haiden nicht passt. Die Anfrage von Herrn Haiden, seinen offenen Brief in der Juni-Gemeindezeitung zu veröffentlichen, habe ich im vergangenen Frühjahr abgelehnt. Denn ich war und bin der Meinung, dass eine persönlich motivierte Selbstdarstellung (noch dazu gespickt mit diversen Anschuldigungen und fragwürdigen Unterstellungen) in einer Gemeindezeitung nichts zu suchen hat. Hr. Ludwig Haiden nimmt sich etwas zu viel heraus, wenn er mich, in seiner offensichtlich gekränkten Eitelkeit, als naiven Jungbürgermeister darstellt. Eine Entschuldigung erachte ich als umgehend angebracht!

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister Thomas Pollak

## Tritolstraße wurde saniert

Im August wurde die Tritolstraße bis zur Brücke über den Wiener Neustädter Kanal saniert und mit einer Schicht frischen Asphalts versehen. Die Beschwerden über den schlechten Straßenzustand gehören damit der Vergangenheit an. Auch ein anderes Problem hat Bgm. Thomas Pollak in Angriff genommen, denn die Tritolstraße hat sich zu einer „Schnellfahrstrecke“ entwickelt. Der Bürger-

meister hat deshalb eine Verordnung über eine 50km/h-Beschränkung erlassen, um der Exekutive eine rechtliche Handhabe zum Durchgreifen zu geben.

„Sobald die Verordnung in Kraft getreten ist (Anm.: Das passiert mit Aufstellen der Verkehrstafeln und sollte bei Erscheinen dieser Zeitung schon geschehen sein), werden die Beamten der Polizeiinspektion Eggendorf auf meine dezidierte Bitte hin rigoros durchgreifen“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Mit strengen Strafen ist zu rechnen! ■



## Raumordnung ändern

Die Gemeinde Eggendorf hat beschlossen, das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) abzuändern.

### Änderungsgründe:

- 1.) Änderung von Grünland-Sportanlage und Grünland-Grün-gürtel in Grünland-Abfallbehandlungsanlage, private Verkehrsfläche und Grünland-Parkanlage (betrifft ASKÖ-Gelände)
- 2.) Änderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Lichtenwörth und Eggendorf, KG. Oberegendorf
- 3.) Änderung von Verkehrsfläche-privat-Parkplatz in Bauland-Wohngebiet mit der Wohndichte 200 EW/ha, KG. Oberegendorf (betrifft Wohnhausanlage der WET, Sportplatzgasse)
- 4.) Änderung von Grünland-Landwirtschaft in Grünland-Sportstätte mit der Zusatzbezeichnung „Hundeabrichteplatz“, KG. Oberegendorf (betrifft Bruckerstraße Richtung Wr. Neustadt)
- 5.) Änderung von Grünland-Materialgewinnungsstätte mit der Folgenutzung Grünland-Landwirtschaft in Grünland-Aushubdeponie, KG. Unteregendorf

Der Entwurf wird gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000, durch sechs Wochen, d.h. vom **12. September 2006 bis 24. Oktober 2006, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt**. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. *Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.* ■

# Kostenlose Sperrmüllabfuhr

Von Montag, dem **9. Oktober**, bis Freitag, dem **13. Oktober 2006**, wird im Gemeindegebiet von Eggendorf wieder eine kostenlose Sperrmüllabfuhr durchgeführt.

**Z**um Sperrmüll gehören Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichtes nicht in den Restmüllbehälter passen.

**Dazu zählen:** Möbel, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Elektrogeräte, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Holzkisten, Gartengeräte, Herde und Öfen (ohne Heizöl).

**Nicht zum Sperrmüll gehören:** Kleinabfälle (Restmüll), Papier, Glas, Kartonagen, Textilien, Bauschutt, Styropor, Fenster, Türen,

Türstöcke, Holzbretter, Dachrinnen, Leuchtstoffröhren, Autowracks und Autobestandteile, Reifen, Gartenabfälle und Problemstoffe.

**Weiters nicht abgeführt werden kann Industrie- und Gewerbemüll.**

**Kühlgeräte werden im Zuge der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen!** Diese können während der Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstellen der Gemeinde Eggendorf (siehe S. 17) abgegeben werden. Sollte es Ihnen aus irgendeinem Grund (Krankheit, Gebre-

Das Personal der städtischen Abfallwirtschaft entsorgt ausschließlich jenen Sperrmüll, der am angegebenen Abfuhrtag (Rayonseinteilung siehe unten) bis **spätestens 6 Uhr früh an den Gehsteig**rand gestellt wird.

chen, etc.) nicht möglich sein, das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Tel.: 02622/73235, DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren. ■

## Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!!

Es wird darauf hingewiesen, dass **ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten und in Haushaltsmengen mitgenommen werden kann. Für die Entrümpelung eines gesamten Haushaltes (z.B. nach Verlassenschaften, Hausübernahmen und dgl.) ist die Sperrmüllabfuhr nicht vorgesehen!**

### RAYONSEINTEILUNG UND ABFUHRTERMINE

#### Rayon 1 – Montag, 9. Oktober 2006:

Am Stampf, Auf der Trift, Bahngasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Daléngasse, Dr. Markbreiter-Gasse, Fischaweg, Grubengasse, Hauptstraße, Holzschleife, Inselweg, J. Nachtigall-Gasse, Kirchengasse, K. Hofer-Straße, L. Poper-Gasse, Obere Feldgasse, Salzergasse, Seuttergasse, Sportplatzgasse, Trenkgasse, Tritolstraße, Untere Feldgasse, Wiener Neustädter Straße

\*\*\*

#### Rayon 2 – Dienstag, 10. Oktober 2006:

Amselgasse, Dachsweg, Drosselgasse, Ebergasse, Entenweg, Fasangasse,

Forellengasse, Fuchsgasse, Gamsweg, Geierweg, Habichtweg, Hasenweg, Hirschengasse, Luchsgasse, Meisengasse 1-12, Rehgasse, Reiherweg, Schnepfenweg, Sperberweg, Storchenweg, Teichgasse, Waldgasse 1-19, Wildgasse

\*\*\*

#### Rayon 3 – Mittwoch, 11. Oktober 2006:

Adlergasse, Brunnengasse, Edelweißweg, Elstergasse, Enzianweg, Erikaweg, Finkengasse, Irisweg, Kleeblattgasse, Kleingartenanlage, M. Theresien Straße 63-107, Meisengasse 11-72, Möwenweg, Rabengasse, Schedlerstraße, Schwalbenweg, Sperlingweg, Taubengasse, Trappengasse, Trappenweg, Vogelgasse, Waldgasse 21-33, Wiesengasse, Zeisigweg

#### Rayon 4 – Donnerstag, 12. Okt. 2006:

Baumgasse, Birkengasse, Blumengasse, Buchengasse 1-50, Dahliengasse, Eichengasse, Eschengasse, Fliedergasse, Föhrengasse, Gartengasse 1-53, Lärchengasse, Lindengasse, Rosengasse, Strauchgasse, Tulpengasse, Weidengasse

\*\*\*

#### Rayon 5 – Freitag, 13. Oktober 2006:

Ahorngasse, Akaziengasse, Buchengasse 52-96, Buchenweg, Eibengasse, Efeugasse, Erlengasse, Fichtengasse, Gartengasse 54-104, Ginstergasse, Heckengasse, Hollergasse, Jasmingasse, Kastaniengasse, Kiefernweg, Laubenweg, Liliengasse, M. Theresien Straße 1-61, Nelkengasse, Pappelgasse, Rustengasse, Tannengasse, Ulmengasse

## Skaterplatz: Vandalen

Zahlreiche – vorwiegend auswärtige – Jugendliche haben den Skaterplatz in Unter-Eggendorf zu ihrem Treffpunkt erkoren. In der letzten Zeit häufen sich allerdings die Zerstörungen der Freianlage. Nicht nur, dass überall Müll achtlos weggeworfen wird, auch die Einfriedung ist bereits mehrmals mutwillig zerstört worden.

Wir bitten die Bevölkerung aus gegebenem Anlass um verstärkte Aufmerksamkeit in diesem Bereich. Wird dieses Fehlverhalten fortgesetzt, kann von Anzeigen nicht länger abgesehen werden. ■



## Wohnbau in der Gartensiedlung



2007 findet auf der Vorbehaltsfläche der Spatenstich für die ersten Wohnungen statt – Bauträger ist die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen. Entwurf: DI Manfred Korzil

Bereits im zeitigen Frühjahr des kommenden Jahres erfolgt auf der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia der Startschuss für die Errichtung von 15 Wohneinheiten (Bauträger SG Neunkirchen). Am Gemeindeamt Eggendorf können Sie bereits schriftlich Ihr Interesse deponieren. **Die Vergabe der Wohnungen beginnt** – in Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen – allerdings **erst nach Baubeginn**. ■

### Gewässerbeschau

Gemäß § 135 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz 1959 hat der Landeshauptmann Gewässerstrecken in Gebieten dichter Besiedlung, zahlreicher Wasseranlagen oder häufiger Überschwemmungen einer Beschau zu unterziehen. Aufgrund dieser Bestimmung findet eine Beschau der Warmen Fische statt. Zusammenkunft der Teilnehmer: Mittwoch, 11. Oktober 2006, um 8.30 Uhr im Gemeindeamt Lichtenwörth.

# 35 Jahre Siedlung Maria Theresia

Von 7. bis 9. Juli 2006 feierte die Gemeinde Eggendorf das 35-jährige Bestehen der Gartensiedlung Maria Theresia. Sehen Sie auf den folgenden eineinhalb Seiten verschiedenste Impressionen dieses Veranstaltungswochenendes.



Beim Rahmenprogramm am Samstag Nachmittag stellten die FF Ober-Eggendorf (links), die FF Unter-Eggendorf sowie die FF Felixdorf (rechts) Ausrüstungsgegenstände für die Geräteschau zur Verfügung. Besonders die Fahrt mit der Steigleiter fand bei den Besuchern großen Anklang.



Motorrad- und Oldtimerschau war ein Zuschauermagnet.





Vom Autodrom direkt ins Festzelt zu den „Life Brothers“. Freitag Abend war gute Stimmung garantiert, spielte die Band doch Top-Hits aus Vergangenheit und Gegenwart.



„Die Stoakogler“ brachten Stimmung ins Festzelt, mehrere hundert Gäste jubelten und tanzten zum Teil sogar auf den Tischen.



Bgm. Thomas Pollak durfte zum Festakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Von links: Vizebgm. Karl Lauermann (Felixdorf), Bgm. Mag. Theodor Schilcher (Theresienfeld), Bgm. Karl Stieber (Felixdorf), Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Zipmer, Abg. z. NR Dr. Peter Wittmann, Landesrat Emil Schabl, Bgm. Mag. Otto König (Sollenau), Vizebgm. Franz Furlinger (Zillingdorf), Abg. z. NR Hans Rädler und GR Franz Bauernfeind (Sollenau).



Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf und der Chor der Volksschule Eggendorf umrahmten den Festakt am Sonntag Vormittag mit ihren musikalischen Beiträgen.





## Seniorenerholung 2006

**A**nfang September konnten elf Eggendorfer Pensionistinnen die Vorzüge der Seniorenerholungsaktion genießen. Eine Woche lang urlaubten die Damen in der wunderschönen Umgebung von Prein an der Rax. Mitte der Woche lud Vizebgm. Günther Wukowich in Vertretung von Bgm. Thomas Pollak zu einer Kaffeejause. ■

## Landeskindergarten Eggendorf

### Projekt „Naturnaher Kindergarten“

**I**m Landeskindergarten Eggendorf wurde die Freianlage nach dem Motto „Naturnaher Garten“ umgestaltet. Zuletzt wurde die Rasen-

fläche neu angelegt. *„Der Garten ist wunderschön geworden. Ein idealer Ort zum Spielen und Herumtoben. Die Kinder können aber*



*auch, und das ist ein ganz wesentlicher Aspekt, die Natur direkt vor der Kindertür erleben“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■

## Veränderungen

**I**m Eggendorfer Kindergarten gab es eine personelle Veränderung. Die aus Eggendorf stammende Kindergartenpädagogin Manuela Schwab übernahm mit Anfang September die Betreuung der zweiten Gruppe. ■



## Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

### Neues Kindergarten-Team

**D**ie Vergrößerung des Landeskindergartens brachte auch eine Erweiterung des Kindergarten-teams mit sich. Seit Anfang

September betreuen Kindergärtnerin Cornelia Schichl, Kindergartenhelferin Karin Nerici, Leiterin Brigitta Schuster, Kindergartenhelferin Esther Happenhofer, Integrationshilfe Dagmar Secco, Kindergartenhelferin Elisabeth Haberleitner und Kindergärtnerin Michaela Siegl (von links) die Kinder der Gartensiedlung Maria Theresia im nunmehr dreigruppigen Kindergarten. ■



### Prüfung bestanden

**W**ährend der Kindergarten-Sommerpause bestand die Gemeindebedienstete Esther Happenhofer die Prüfung zur Kindergartenhelferin. Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich gratulierten herzlich. ■



# 3. Kindergartengruppe eröffnet

Mit einer Eröffnungsfeier, bei der Bürgermeister Thomas Pollak und Kindergartenleiterin Brigitta Schuster zahlreiche Ehrengäste begrüßen durften, wurde die 3. Gruppe des Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia am, Freitag, dem 15. September 2006, offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Ein herzliches Danke auch an die Kindergarteneltern, mit deren großzügiger Spende ein neuer Kaufmannsladen angekauft werden kann.



Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Brigitta Schuster, Bgm. Thomas Pollak und den Kindergartenkindern nahmen die Ehrengäste die Eröffnung des Zubaus vor. Von rechts: Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Zimper, Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi, LAbg. Bgm. Alfredo Rosenmaier, LR Mag. Johanna Mikl Leitner, Kindergarteninspektorin Gerda Timal und NR Dr. Peter Wittmann.



Bgm. Pollak ließ in seiner Rede das Projekt „Kindergartenzubau“ Revue passieren.



Sehr bemüht haben sich die Hauptpersonen des Nachmittags, die Kindergartenkinder aus der Siedlung Maria Theresia. In der kurzen Zeit seit Beginn des Kindergartenjahres haben sie gemeinsam mit ihren Kindergartenpädagoginnen ein Willkommenslied für die Gäste der Eröffnungsfeier einstudiert. Bravo!



LH-Stv. Onodi sagte der Gemeinde auch für zukünftige Vorhaben ihre Unterstützung zu.



Pfarrer Cornelius van der Avoird spendete, unterstützt von Diakon Johann Brauner, der 3. Kindergartengruppe seinen Segen.



Bgm. Thomas Pollak und Kindergartenleiterin Brigitta Schuster bedankten sich bei LR Mikl-Leitner und LH-Stv. Onodi für ihr Kommen.

# Allgemeine Sonderschule



## Malwettbewerb

**A**uch die ASO Eggendorf hat traditionellerweise wieder am Raika Jugendwettbewerb teilgenommen. Die Hauptpreisträger (am Bild oben mit Raika-Zweigstellenleiter Heinz Eiböck) sind: Ramazan Cinar, Lukas Gaube, Slobodan Zivojinovic, Ibrahim Sahintürk, Patrick Schriffel und Merve Sahin. ■



## Einladung zur Raika Eggendorf-Zillingdorf

**I**n der letzten Schulwoche vor den großen Ferien haben die Austrittsschüler der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf eine Einladung der Raika Eggendorf-Zillingdorf wahrgenommen.

### Führung durch die Filiale

Wie schon im Vorjahr wurden die Schüler dabei durch die moderne

Filiale geführt. Außerdem erklärte Zweigstellenleiter Heinz Eiböck den Jugendlichen den korrekten Umgang mit den elektronischen Selbstbedienungsgeräten.

Im Anschluss an den interessanten Vortrag gab es zur Stärkung noch eine schmackhafte Jause für die Schüler. ■

# Volksschule



*Auch heuer führten die Schüler der 4. Klasse Volksschule eine Flurreinigung durch – herzlichen Dank!*

## Schulschlussfest

**Z**u Schulschluss wurde heuer wieder ein Abschiedsfest gefeiert. Die Kinder sangen Lieder, den Absolventen von Radfahr- und Schwimmkursen wurden ihre neuen Ausweise überreicht und Bgm. Thomas Pollak beschenkte die Schüler der 4. Klasse zum Abschied von der Volksschule mit einem interessanten Buch. ■



## Kreative Volksschüler

**Z**um 21. Mal nahm die Volksschule heuer am Raika Malwettbewerb teil. Die Hauptpreisträger – Merve Albala, Ogulcan Gökdemir, Kahraman Gökmen (1. Klasse), Onur Gökdemir, Yunus Tekin, Nico Bihari (2. Kl.), Verena Schoys, Carina Minarik, Elif Gülsüm Saka (3. Kl.), Sultan Ates, Mirjana Vucenovic und Kristijan Mihajlovic (4. Kl.) – erhielten T-Shirts, bedruckt mit ihren Arbeiten. ■



# Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

## Bgm. Pollak und NR Wittman besuchen Eggendorfer Firmen



Drei Eggendorfer Vorzeigebetriebe freuten sich am Freitag, dem 15. September 2006, über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und NR Dr. Peter Wittmann. Die beiden Politiker machten gemeinsam mit einer Delegation zuerst bei der Fleischerei Milchrahm Station, wo hinter die Kulissen des Unternehmens geschaut wurde. Dann besichtigte die Gruppe das Waschbetonwerk der Firma Schappelwein, wo sich bei der zeitgleich stattgefundenen Hausmesse viele Gelegenheiten zum Plaudern ergaben. Den Abschluss bildete eine Visite im Tierfutterwerk Hofer, wo Firmenchef Mag. Michael Hofer persönlich durch das Unternehmen führte und zahlreiche Fragen seiner Gäste beantworten konnte.

## Fleischerei Milchrahm

Die Fleischerei Milchrahm blickt auf eine lange Tradition zurück. Seit 1964 liefert man den Kunden erstklassige Qualität.

**D**amals gründete Franz Milchrahm sen. die Firma. 1993 übernahm Franz jun. mit seiner Gattin Andrea den Betrieb, dessen Fortführung auch in der 3. Generation durch Sohn Markus bereits gesichert ist. „Zur Zeit beschäftigen wir sieben Mitarbeiter, die alle aus Eggendorf stammen und mit dem Betrieb stark verwurzelt sind“, erklärt der Firmenchef, der auf eine Tatsache besonders stolz ist: „Alle Produktionsabläufe finden in unserem Haus statt und sämtliche Schlachttiere stammen von Bauern aus Eggendorf und den Nachbargemeinden!“ Dieses Achten auf höchste Qualität kommt in erster Linie dem Kunden zugute. Franz Milchrahm: „Unsere Produktion beginnt Montag um 4 Uhr früh. Schlachten unter strenger tie-

rärztlicher Aufsicht, Weiterarbeiten der verschiedenen Fleischstücke, Präsentation und Verkauf, Wartungs- und Desinfektionsarbeiten – jeder Tag unserer Arbeitswoche ist strikt eingeteilt.“

### Köstliche Schmankerl

Im Geschäftslokal in der Unteren Feldgasse kann dann unter den fertigen Produkten gustiert und natürlich eingekauft werden. Neben dem Standardsortiment sind auch zahlreiche saisonabhängige Spezialitäten zu finden. So zum Beispiel marinierte Steaks, würzige Grillschmankerl, bratfertige Pfannengerichte und warme Jausensnacks. Das Milchrahm-Team berät Sie gerne bei der Auswahl.

### Lieferservice für Senioren

„Sie sind bei uns auch an der richtigen Adresse, falls Sie eine Familien- oder Firmenfeier planen“, so der Fleischermeister. Geordert werden kann nicht nur persönlich im Geschäft, sondern auch telefonisch oder per Online-Bestellung auf der firmeneigenen Homepage.

„Und, ganz wesentlich: Wir bieten auch einen Lieferservice für Pensionisten und nicht mobile Menschen an. Anruf genügt und wir stellen jede Bestellung frei Haus zu!“ ■



Eine Köstlichkeit aus dem Hause Milchrahm.

## Kontakt

### Fleischerei Milchrahm

Untere Feldgasse 9, 2492 Eggendorf  
Tel.: 02622/73257; Fax.: 02622/73257-3  
www.top-fleisch.at  
Öffnungszeiten: MO, DI, MI, FR 6.30 - 12  
Uhr und 15 - 18 Uhr  
DO und SA 6.30 - 12 Uhr

# Termine und Sprechstunden

## Veranstaltungen

### 14. Oktober 2006

Saisonschlussfest des Siedlervereins

### 31. Oktober 2006

Burschenclub: Halloweenstand

### 25. November 2006

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs

### 8. - 9. Dezember 2006

Punschstand des ASK Eggendorf

### 9.- 10. Dezember 2006

Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia

### 16. Dezember 2006

Besinnlicher Advent

### 16. Dezember 2006

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf

### 31. Dezember 2006

Silvesterstand des BCE

## Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Gartensiedlung Maria Theresia finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** statt. Das Büro im Wasserwerk (Baumgasse 34) ist telefonisch unter **02628/ 656 10** erreichbar.

## Heurigenkalender

**Gartenheuriger BIEGLER, 2601** Sdlg. Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen: **0699/114 058 56** bzw. **gartenheuriger@gmx.net**

**Heuriger KAMPICHLER, 2492** Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622774591): 20. - 29. Oktober, 17. - 26. November 2006.

**Heuriger FRÖHLICH, 2492** Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840): 3. - 12. November 2006.



*Eine kleine Schildkröte hat es sich am Ufer der Fische bequem gemacht, um die letzten warmen Sonnenstrahlen zu genießen.*

## Sprechstunden der gf. Gemeinderäte

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

04.10.: GGR Irmgard Oswald

11.10.: Vbgm. G. Wukowich

18.10.: GGR Heinz Tiroch

25.10.: GGR Felix Rupp

08.11.: GGR Rudolf Kittinger

22.11.: GGR Marietta Rueß

29.11.: GGR Irmgard Oswald

06.12.: Vbgm. G. Wukowich

13.12.: GGR Heinz Tiroch

20.12.: GGR Felix Rupp

## Sprechstunden des Bürgermeisters

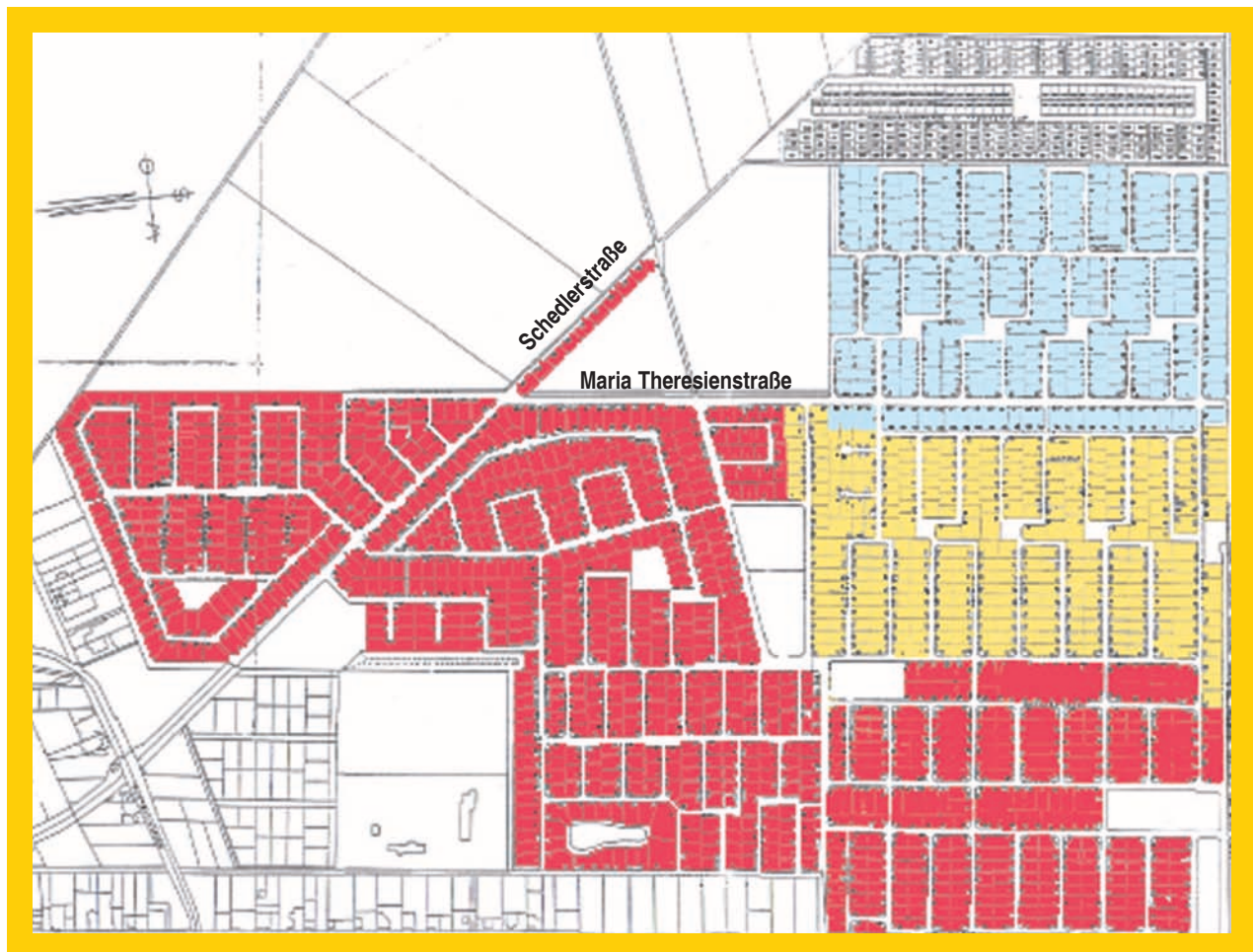
Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils am **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf statt.

## Parteienverkehr im Gemeindeamt

Parteienverkehr im Gemeindeamt Eggendorf (Hauptstraße 106, 2492 Eggendorf): jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr – an **Donnerstagen findet kein Parteienverkehr statt!**

# Müllentsorgung – Rayone

## Siedlung Maria Theresia



Kunststoff Rayon 2

Restmüll Rayon 2



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 1



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 4

# Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2006.

(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)

## Biomüll

### Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet** von Eggendorf-Ort:

04., 18. und **31.** Oktober  
14. und 29. November  
13. und **29.** Dezember

### Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet** der Siedlung Maria Theresia:

11. und **24.** Oktober  
08. und 22. November  
**05.** und 20. Dezember

## Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr.**

## Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

**Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

### Termine für die Altpapierentsorgung 2006:

#### SIEDLUNG MARIA THERESIA

10. Oktober  
28. November

#### EGGENDORF

10. Oktober  
07. November  
12. Dezember

## Müllcontainer

Wir weisen noch einmal eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

## Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

**Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen:** Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

### Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet** von Eggendorf-Ort:

18. Oktober  
29. November

### Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia ausgenommen** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

27. Oktober  
**07. Dezember**

### Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

30. Oktober  
11. Dezember



## PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Bereits mehrfach musste festgestellt werden, dass die Zahl der überfüllten Mülltonnen drastisch zunimmt. Dadurch entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

**WICHTIG: Mülltonnen dürfen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!**

## Restmüll

### Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhof- und Kurt Hofer-Straße, Leopold Poper- und Dr. Markbreiter-Gasse. In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresien-Straße 59 (Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

29. September  
27. Oktober  
24. November  
22. Dezember

### Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** **ausgenommen** Gartengasse 36-68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorgasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil, der im Rayon 1 angeführt ist.

13. Oktober  
10. November  
**07. Dezember**

### Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

10. Oktober  
07. November  
05. Dezember

### Restmüll Rayon 4:

Umfasst die **Sdlg. Maria Theresia** von Gartengasse 36 -68, Holler-, Fichten-, Ulmen- und Ahorgasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

13. Oktober  
10. November  
**07. Dezember**

## Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (aufgrund von Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindegam (02622/ 73235/10, Tho-

mas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

**Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:**

Samstag, 7. Oktober  
Samstag, 4. November  
Samstag, 2. Dezember

**Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!**

## Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag in der Höhe von **25 Euro** zu entrichten.

## Grünschnitt-Entsorgung

Bis in den Spätherbst (je nach Witterung) gibt es heuer noch die Möglichkeit, Grünschnitt kostenlos zu entsorgen.

In der **Siedlung Maria Theresia** findet die Entsorgung in den dafür vorgesehenen Containern beim **Wasserwerk** statt.

In **Eggendorf-Ort** findet gibt es die Möglichkeit zur Entsorgung in einem vis-a-vis des **Naturfreunde-Areals (Tennisplatz)** aufgestellten Container.

**VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUS-SCHLISSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!**

## Ärztendienst

### Eggendorf-Ort

#### Oktober 2006

1.: Dr. Edwin Neuber  
 7./8.: Dr. Dietrich Martyniec  
 14./15.: Dr. Josef List  
 21./22.: Dr. Edwin Neuber  
 26.: Dr. Dietrich Martyniec  
 28./29.: Dr. Dietrich Martyniec

#### November 2006

1.: Dr. Edwin Neuber  
 4./5.: Edwin Neuber  
 11./12.: Dr. Josef List  
 18./19.: Dr. Dietrich Martyniec  
 25./26.: Dr. Josef List

#### Dezember 2006

2./3.: Dr. Edwin Neuber  
 8./9./10.: Dr. Josef List  
 16./17.: Dr. Dietrich Martyniec  
 23./24./25./26.: Dr. Edwin Neuber  
 30./31.: Dr. Edwin Neuber

### Sdlg. Maria Theresia

#### Oktober 2006

1.: Dr. Raimund Vigl  
 7./8.: Dr. Sorina Dubovan  
 14./15.: Dr. Romana Kourimsky  
 21./22.: Dr. Ilse Lind  
 26.: Dr. Erwin Reichenstorfer  
 28./29.: Dr. Simon Sauerschnigg

#### November 2006

1.: Dr. Dieter Zwerina  
 4./5.: Dr. Erwin Scholter  
 11./12.: Dr. Sorina Dubovan  
 18./19.: Dr. Peter Adamcik  
 25./26.: Dr. Raimund Vigl

#### Dezember 2006

2./3.: Dr. Ilse Lind  
 8.: Dr. Erwin Scholter  
 9./10.: Dr. Sorina Dubovan  
 16./17.: Dr. Simon Sauerschnigg  
 23./24.: Dr. Erwin Reichenstorfer  
 25.: Dr. Romana Kourimsky  
 26.: Dr. Ilse Lind  
 30./31.: Dr. Dieter Zwerina

## Adressen & Telefonnummern der Ärzte

#### Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89  
 Tel. 02622/732 49

#### Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1  
 Tel. 02622/732 70

#### Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth  
 Karl Albrecht-Gasse 5  
 Tel. 02622/752 66

#### Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf  
 Wiener Neustädterstraße 46  
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

#### Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau  
 Leobersdorferstraße 6  
 Tel. 02628/472 75

#### Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles  
 Feldgasse 13  
 Tel. 02628/663 90

#### Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1  
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

#### Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof  
 Hauptstraße 6  
 Tel. 02628/487 00 oder  
 02256/63749

#### Dr. Simon Sauerschnigg

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10  
 Tel. 02628/624 66

#### Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1  
 Tel. 02628/474 50 oder  
 02252/777 14

#### Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf  
 Gutensteiner Hauptstraße 43  
 Tel. 02628/622 43

#### Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18  
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

## Zahnärztendienst

### Oktober 2006

1.: Dr. Michael Bayer,  
 Sollenau, Pachergasse 6  
 Tel. 02628/477 70  
 7./8.: Dr. Helmut Sauer,  
 Wiener Neustadt, Porsche-R. 7  
 Tel. 02622/226 01  
 14./15.: Dr. Michael Scheicher,  
 Wöllersdorf, Marktzentrum 6  
 Tel. 02633/438 00  
 21./22.: Dr. Wolfgang Weidner,  
 Pernitz, Nordstraße 2/1  
 Tel. 02632/725 47  
 26./28./29.: Dr. L. Baumgartner,  
 Pernitz, Gentzschgasse 31  
 Tel. 02633/737 74

### November 2006

1.: Dr. Asghar Rezwan,  
 Felixdorf, Ärztehaus  
 02628/657 57  
 4./5.: Dr. Klaus Charvat,  
 Theresienfeld, Wiener Straße 9  
 Tel. 02622/717 70  
 11./12.: Dr. Madeleine Negrin  
 Erlach, Linsbergerstraße 322  
 02627/458 64  
 18./19.: Dr. Gerhard Ginter,  
 Lichtenwörth, Hauptplatz 1  
 Tel. 02622/752 48  
 25./26.: Dr. Michael Daghofer  
 Wiener Neustadt, Eyerspergring 4  
 02622/221 96

### Dezember 2006

2./3.: Dr. Wolfgang Eder,  
 Wiener Neustadt, Ledererg.7  
 02622/228 85  
 8./9./10.: Dr. Wolfgang Schlanitz,  
 Wiener Neustadt, Bahngasse 41  
 Tel. 02622/277 11  
 16./17.: Dr. Thomas Hlawatsch,  
 Wiener Neustadt, Hauptplatz 34  
 02622/226 21  
 23./24./25./26.: Dr. W. Melchard,  
 Wiener Neustadt, Pöckgasse 18  
 02622/216 94  
 30./31. + 1.1.2007: Dr. H. Sauer,  
 Wiener Neustadt, Porsche-R. 7  
 02622/226 01

## Zahnarzt Eggendorf

### Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf  
 Kirchengasse 3  
 Tel.: 02622/744 80

### Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr  
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr  
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr  
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische  
 Voranmeldung erbeten!*

## Notarzt

Der Notdienstarzt ist unter der **Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

## Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,  
 Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr  
 Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

Den Apothekendienstplan für Feiertage und Wochenenden finden Sie auf Seite 19.

## Adressen

*Sonnenapotheke Eggendorf*  
Am Stampf 1, 02622/74660

*Heiland Apotheke*  
Pottendorferstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/22128

*Merkur Apotheke*  
Stadionstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/86165

*Civitas Nova*  
Dr. Stephan Koren-Str. 8a  
Wr. Neustadt, 02622/26616

*Hubertus Apotheke*  
Wiener Neustädter-Straße 6  
2601 Sollenau, 02628/47781

*St. Hubertus Apotheke*  
Hauptstraße 33  
2603 Felixdorf, 02628/62222

## Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

### Oktober 2006

1.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
7.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
8.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
14.: Merkur Apotheke  
15.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
21.: Civitas Nova  
22.: Merkur Apotheke  
26.: Heiland Apotheke  
28.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
29.: Civitas Nova

### November 2006

1.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
4.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf  
5.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
11: Heiland Apotheke  
12.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
18.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
19.: Heiland Apotheke  
25.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
26.: Sonnenapotheke, Eggendorf

### Dezember 2006

2.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
3.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
8.: Civitas Nova  
9.: Merkur Apotheke  
10.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf  
16.: Civitas Nova  
17.: Merkur Apotheke  
23.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
24.: Civitas Nova  
25.: Merkur Apotheke  
26.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
30.: Sonnenapotheke, Eggendorf,  
Hubertus Apotheke, Sollenau  
31.: Sonnenapotheke, Eggendorf  
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf

## Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

**Dr. Beatrix Leitold**  
Maria Theresienstraße 35  
2601 Sollenau  
02628/63516; 0664/8408430  
Ab Jänner 2006 Ordination nur  
noch nach telefonischer Verein-  
barung!

**Dipl.TA Petra Linde**  
Wiener Neustädter Straße 61  
2601 Sollenau  
02628/62229

**Dipl.TA Doris Hampel**  
Hauptstraße 57  
2603 Felixdorf  
02628/66025

**Dipl.TA Mag. Tanja Wurz**  
Hauptstraße 1  
2492 Zillingdorf  
02622/73173

**Dr. Andrea Hruby**  
Wiesengasse 15  
2700 Wiener Neustadt  
02622/20280

**Dr. Wolfgang Königsdorfer**  
Marktgasse 1  
2700 Wiener Neustadt  
02622/23743

**Dr. Georg Rettenbacher**  
Hammerbachgasse 10  
2700 Wiener Neustadt  
02622/28638

**Dr. Armin Seiler**  
Lazarettgasse 43  
2700 Wiener Neustadt  
02622/79646

**Tierambulatorium Wiener  
Neustadt: Dr. Michaela und  
Dr. Klaus Lehmann**  
Grazerstraße 46  
2700 Wiener Neustadt  
02622/83003  
Norfalltelefon: 0699/1 2622 500

**Dr. Christian Feil**  
Gymeldorfergasse 23b  
2700 Wiener Neustadt  
02622/21138  
Notfalltelefon: 0664/1324922

**Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.  
Sonja Erbstein und Mag. Bir-  
git Ponweiser**  
Franz Theodor-Csokor-Gasse 1  
2700 Wiener Neustadt  
02622/65451

## Anregungen für Tierfreunde

Die Vorsitzende des **Verbandes für Haustierysychologen**, Doris Seidl, gibt im Internet auf [www.tierpsychologie.at](http://www.tierpsychologie.at) Tipps für Tierbesitzer. Die Tierpsychologie befasst sich mit individuellen und subjektiven Verhaltenserscheinungen eines Tieres. Wenn das Verhalten eines Tieres nicht auf organische Erkrankungen zurückzuführen ist, kann die Tierpsychologie helfen. Sie informiert über artgerechte Haltung, berät bei Verhaltensproblemen Ihres Haustiers und entwickelt Therapien.

**Informationen bei Doris Seidl (Mo - Do 15-18 Uhr, Fr 15-16 Uhr) 0699/12560131 – Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung!**



**Mag. Michael Luszczyk** steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

**O**ft errichten Lebensgefährten gemeinsam ein Haus, wobei meist über lange Zeit viel Geld aufgewendet oder selbst Hand angelegt wird. Was passiert aber, wenn sich die Partner während oder nach dem Bau trennen?

Meist ist keine Vereinbarung getroffen, die das Schicksal des Hauses oder eine

## Tipps vom Anwalt

# Gescheiterte Partnerschaft

finanzielle Abgeltung des ausziehenden Teils regelt. *Erschwert wird dieses Problem zusätzlich, wenn z.B. lediglich ein Partner Grundeigentümer ist. Dieser ist nämlich zugleich auch Eigentümer des darauf errichteten Hauses.* Dass dies keine befriedigende Lösung ist, liegt auf der Hand.

Oft wird in diesen Fällen eine **Gesellschaft bürgerlichen Rechts** gegründet. Dazu reicht es, dass die Partner beabsichtigen, gemeinsam ein Haus zu bauen und darin zu wohnen. Bei Scheitern der Partnerschaft ist die Gesellschaft durch deren Auflösung beendet. Das Gesellschaftskapital (Haus, Grund) wird aufgeteilt. Problematisch ist dabei aber die Frage nach dem Zeitpunkt des Scheiterns der

Partnerschaft. Meist ebenso umstritten: Wer war in welchem Ausmaß an der Gesellschaft beteiligt? Soll die Arbeit eines Partners am Haus oder der Grund, den der andere eingebracht hat, den Ausschlag geben? Oft können Haus und Grund nicht tatsächlich geteilt werden. Oder ein Partner ist nicht in der Lage, den anderen auszuzahlen. In diesem Fall muss die Immobilie verkauft werden. **Um derartige Probleme zu vermeiden, ist eine Vereinbarung über die Folgen der Auflösung der Partnerschaft ratsam. ■**

## Kontakt

**Mag. Michael Luszczyk:**  
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt  
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23533)  
e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



**Dr. Dietrich Martyniec** ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

**I**n den letzten beiden Jahren ist es zu einer Zunahme von Krebserkrankungen gekommen (Was der Laie als Krebs bezeichnet, nennt die Wissenschaft „bösartige Neubildungen“. Die Bösartigkeit entsteht durch invasives, exzessives Wachstum, Metastasenbildung und Organzerstörung). Symptome: Tastbarer Tumor (z.B.: Brustdrüse), meist nicht druckschmerzhaftes Lymphknotenschwellungen, Blutungen (Blut im Stuhl), Blutspucken oder -erbrechen, Blutungen

## Tipps vom Arzt

# Medizinischer Fortschritt

außerhalb der Menstruation). Allgemeine Symptome wie übermäßiger Gewichtsverlust binnen kurzer Zeit, Blutarmut, Abneigung gegen Fleischgenuss, Müdigkeit und Lustlosigkeit sind oft damit verbunden.

Wer eines der Hauptsymptome und eines/einige der Allgemeinsymptome an sich bemerkt, sollte **unverzüglich einen Arzt aufsuchen anstatt wochenlang zuzuwarten**. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser ist sie zu heilen. Gerade bei bösartigen Neubildungen hat die moderne Medizin einen Quantensprung gemacht. Hormontherapien bei Brust- und Prostatakrebs, zielgenaue Therapien, wobei Krebszellen markiert werden, damit sie schonender für den Körper zerstört werden können und moderne Chemotherapien sind

derzeit verfügbar, bevor Impfungen und Gentherapien breite Anwendungen finden werden.

Doch um rasch eine entsprechende Therapie zu erhalten, beachten Sie bitte Folgendes: **Fachärzte und insbesondere Spitalsambulanzen** dienen der Supervision und **erwarten sich zumeist eine „Vorfilterung“ durch die Hausärzte**. Auf jeden Fall ist es besser, sich zuerst an seinen Hausarzt zu wenden, er wird Sie beim leisesten Verdacht sofort einer umgehenden Abklärung zuführen. In jedem Fall sollte man aus seinen Symptomen kein Rätselratespiel zwischen Arzt und Patient machen, sondern unverblümt seine Beschwerden nennen, denn Krebs ist noch immer eine ernstzunehmende Erkrankung.

*Ihr Gemeindearzt  
Dr. Dietrich Martyniec*

## Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

# Aktuelle Informationen

*Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf braucht Ihre Unterstützung – Spenden Sie Ihre Zeit, helfen Sie helfen!*

Die Mitarbeiter der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf stellen ihre Freizeit unter das Motto der Nächstenhilfe. Wie für viele andere Einrichtungen, die auf Freiwilligkeit beruhen, wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, den Betrieb zufriedenstellend aufrecht zu erhalten. Die Gruppe der Freiwilligen wird immer kleiner und so versehen viele Mitarbeiter mehrmals pro Woche ihren Freiwilligendienst, um die Bereitschaft im Notfall zu gewährleisten. Dennoch wurde es nötig, einen hauptberuflichen Sanitäter einzustellen. Durch weitere Abgänge und die seit heuer wirksame Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate wird das Personalproblem immer drastischer.

**Um unsere Einsatzbereitschaft zu sichern, brauchen wir IHRE HILFE.** Wir suchen engagierte Personen für den Journaldienst, als Einsatzfahrer und Sanitäter. Sie müssen über keinerlei Vorkenntnisse verfügen. Das Rote Kreuz versorgt Sie mit einer umfassenden Ausbildung.

**Journaldienst:** Sie erhalten einen 16-stündigen Erste Hilfe-Grundkurs. **Aufgaben:** Dienstaufsicht, Telefondienst, Kommunikation mit der Rettungsleitstelle.

**Sanitäter:** 100-stündiger Kurs für die Ausbildung zum Rettungsanwärter (auch berufsbegleitend). Während der Ausbildungszeit leisten Sie Dienste mit einem erfahrenen Rettungsteam, um auch praktische Erfahrungen im Rettungs- und Krankentransport zu sammeln.

**Einsatzfahrer:** Zusätzlich zum Rettungsanwärter-Kurs bekommen Sie eine spezielle Schulung zum Einsatzfahrer. Voraussetzung: Führerschein Gruppe B.

Wollen Sie Ihre Hilfe in anderer Form leisten, so besteht die Möglichkeit einer Mitgliedschaft (17 Euro pro Jahr). Diese ist jederzeit kündbar, Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen ein. Dieser Beitrag ermöglicht es, den Dienstbetrieb und letztendlich die rasche medizinische Hilfe zu gewährleisten. **Die Alternative zu Ihrer Hilfe wäre, nur mehr von Wiener Neustadt aus versorgt zu werden und längere Eintreffzeiten im Notfall in Kauf nehmen zu müssen!**

## Kontakt

Wir würden Sie gerne als Kollege begrüßen! Haben wir Ihr Interesse geweckt, so rufen Sie uns doch einfach an.

Günter Kerschbaumer (Bezirksstellenleiter) 0664/831 90 62; Andreas Morawetz (Bezirksstellenleiter-Stv.) 0664/385 29 05

### Zivildienst beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf

Sie haben Interesse, Ihren Zivildienst beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf im Rettungs- und Krankentransportdienst abzuleisten? Bitte melden Sie sich unbedingt bereits nach Erhalt des Bescheides zur Zivildienstpflicht („Feststellung der Zivildienstpflicht“) und nicht erst nach dem Erhalt des Zuweisungsbescheides, da sonst die Zuteilung zur Zivildiensteinrichtung nicht mehr geändert werden kann.

Durch die **Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate** lauten die neuen **Aufnahmetermine** 1. Jänner, 1. April, 1. Juli sowie 1. Oktober. **Trotz der Verkürzung stehen den Zivildienern weiterhin zwei Wochen Urlaub zu.** Für nähere Informationen steht Ihnen Waltraud Peyer jeden Donnerstag von 7 - 19 Uhr telefonisch (059144/716 00) als auch persönlich an der Dienststelle Sollenau-Felixdorf gerne zur Verfügung. ■

## Rotes Kreuz - Telefonnummern

### Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

### Ärztenotdienst 141

Wenn Sie während der Nacht oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie 141 für den Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer. Diese Nummer ist

wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt. **ACHTUNG:** außerhalb dieser Zeiten bietet die Ärztekammer diesen Dienst **nicht** an!

### Krankentransporte 14 844

Das Rote Kreuz verfügt über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich einfach anzumelden.

### Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: [www.n.rotekreuz.at](http://www.n.rotekreuz.at)

# Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

*Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr – Ein wichtiges Anliegen, nicht nur zu Schulbeginn!*

Nachdem die Schule wieder begonnen hat, ist es uns ein Anliegen, Sie um die richtige Sicherung der Kinder in Kraftfahrzeugen zu ersuchen. Wir sind stets bemüht, den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr anzueignen, aber

auch Sie sind aufgefordert für eine richtige Sicherung der Kids im Fahrzeug zu sorgen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Personensicherung im Kfz verstärkt kontrolliert wird. Nach einer Gesetzesnovelle kann bei unzureichender Kindersicherung nur mehr mit einer Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde vorgegangen werden, was zu einer Eintragung ins



Vorsicht Autofahrer! Die Sicherheit von Kindern hat in jedem Fall Vorrang! Foto: Fehringer, Copyright Kuratorium für Verkehrssicherheit

Vormerkregister führt. Bei einer weiteren Übertretung kann es zu einer Nachschulung und für Unbelehrbare zum Entzug des Führerscheins kommen. Dabei sollte es uns um unsere und speziell um die Sicherheit der Kinder gehen!

## Wichtige Rufnummern

**Polizeiinspektion Eggendorf:**  
Tel.: 059133/33 72  
Josef Nachtigall-Gasse 1  
2492 Eggendorf

**Bezirkspolizeikommando Sollenau:** 059133/33 70  
Wiener Neustädter Straße  
19, 2601 Sollenau

**Polizei-Notruf: 133**

Mit unseren Schulanfängern sollten Sie das richtige Verhalten auf dem Schulweg üben. Nach anfänglichem gemeinsamen Begehen des Schulwegs sollte unter Beobachtung versucht werden, die Kinder den Weg alleine gehen zu lassen. In Zusammenarbeit von KlassenlehrerInnen und Polizisten werden wir im Herbst mit Ihren Kindern das richtige Verhalten auf dem Schulweg theoretisch und praktisch üben, um unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer sicher durch das Schuljahr zu bringen.

Ihre Polizeiinspektion Eggendorf ■

## Zivilschutz-Probearm

Am Samstag, dem 7. Oktober 2005, wird in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband zu Mittag ein Probearm ausgelöst.

Zivilschutz soll den Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Dieser Probearm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probearms keine Notrufnummern! Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Die Sirensignale im Katastrophenfall:

WARNUNG



**3 Minuten gleichbleibender Dauerton**  
**Herannahende Gefahr!** Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM



**1 Minute auf- und abschwelliger Heulton**  
**Gefahr!** Schützende Räume (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher

(ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG



**1 Minute gleichbleibender Dauerton**  
**Ende der Gefahr!** Weitere Hinweise in Radio und Fernseher (ORF) beachten.

Nähere Informationen erhalten Sie beim NÖ Zivilschutzverband. Über Telefon 02272/61820, auf der Homepage im Internet [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) bzw. via e-mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at).

# Pfarre Eggendorf

## Pfarrer Döme: Aufgabengebiet erweitert

Das Aufgabengebiet unseres Pfarrers Viliam Döme wurde überraschend erweitert. Da Pfarrer Viktor Kurmanowytch, Seelsorger der Pfarre Theresienfeld, in den wohlverdienten Ruhestand tritt, übernimmt Pfarrer Döme für das kommende Jahr auch die Agenden

in unserer Nachbargemeinde. Damit betreut unser Pfarrer neben Eggendorf auch die Pfarren Zillingdorf und Theresienfeld.

Die Termine der heiligen Messen entnehmen Sie bitte dem rechts stehenden Kasten. ■

## Termine

### GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag um 8.30 Uhr  
Mittwoch um 18 oder 19 Uhr – genaue Beginnzeiten entnehmen Sie dem Schaukasten bzw. der Homepage [www.pfarre-eggendorf.at](http://www.pfarre-eggendorf.at) unter der Rubrik „Termine“.

\*\*\*

### BEICHTE

Die Möglichkeit zur Beichte besteht vor jeder Messe und nach persönlicher Vereinbarung mit dem Priester (Te.: 02622/73259).

# Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

## 40. Priesterjubiläum gefeiert



Seit Ende der 80er Jahre ist Pfarrer Cornelius van der Avoird in der Gartensiedlung als Seelsorger tätig. Anfang der 60er Jahre kam der gebürtige Niederländer, der im heimatischen Oosterhout mit zehn Geschwistern groß geworden war, nach Österreich. Im vergangenen Sommer feierte der 72-Jährige sein 40. Priesterjubiläum. Und durfte

bei zahlreichen Glückwünschen entgegen nehmen. Nach einer Festmesse überreichten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates kleine Geschenke, darunter einen „Gedenkstein“ aus Holz. Auch Bürgermeister Thomas Pollak stellte sich mit einem Präsent, einer Zeichnung von Professor Mag Michael Haas, ein.

In Anerkennung seiner seelsorgerischen Tätigkeit wurde unserem Pfarrer zudem die Auszeichnung Erzbischöflicher Geistlicher Rat verliehen. ■

In Anerkennung seiner seelsorgerischen Tätigkeit wurde unserem Pfarrer zudem die Auszeichnung Erzbischöflicher Geistlicher Rat verliehen. ■

## Firmung in der Gartensiedlung

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung ist uns ein Faux-pas passiert. Das unten stehende Foto der am 14. Mai 2006 stattgefundenen Firmung wurde irrtümlich

gemeinsam mit einem Bericht über die Erstkommunion veröffentlicht. Wir bitten die Firmlinge und deren Angehörigen um Entschuldigung. Die Firmung bekamen gespendet: Dominik Altenburger, Bernhard Bruckner, Bernhard Eder, Lukas Kirchner, Manuel Ladinig, René Lauck, Bernhard Payer, Dominik Ruef, Martin Tatschl sowie Patrick und Sabine Ungerbäck. ■



## Termine

### GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag um 9 Uhr sowie am ersten Mittwoch im Monat für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

\*\*\*

### TERMINE

**Dienstag:** Frauenrunde

**Mittwoch:** Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr

**Donnerstag:** Chorprobe, 19 Uhr

**Freitag:** Kinderrunde, 15.30 Uhr

**Samstag:** Sprechstunde bei Pfarrer Cornelius, 9.30 Uhr

**Familienmesse:** jeden 3. Sonntag im Monat

**Pfarrcafé:** jeden letzten Sonntag im Monat nach der Messe

\*\*\*

### BIBLIOTHEK

Geöffnet ist an Sonn- und Feiertagen vor und nach der Messe und am Dienstag von 9 - 10 Uhr. Sofern Sie in der Siedlung wohnen, können Sie auch telefonisch ein Buch bestellen (0676/3487276). Sie können es abholen oder es wird ins Haus gebracht. Ihr Betreuer ist Annegret Bernwieser.

# Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf

## Sommernachtsfest der FF Unter-Eggendorf



Vom Wetterglück waren sie nicht verfolgt, die Kameraden der FF Unter-Eggendorf. Trotzdem war das Sommernachtsfest gut besucht.

Die FF Unter-Eggendorf lud am 12. und 13. August 2006 zum alljährlichen Sommernachtsfest auf das Feuerwehrgelände. Trotzdem die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fiel – die schlechte Wettervorhersage bewahrheitete sich –, durften sich Kdt. Kurt Römer und seine Kameraden über zahlreichen Besuch freuen. Mit dabei auch Vbgm. Günther Wukowich und zahlreiche Gemeindevertreter sowie Abschnittskommandant und Chef der Schwesterwehr aus Ober-Eggendorf, Robert Kogelbauer. ■

### Ehrenzeichen

Die NÖ Landesregierung hat den nachstehend angeführten Feuerwehrangehörigen des Abschnittes Wiener Neustadt-Nord Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen. Einige Eggendorfer Kameraden waren ebenfalls unter den Ausgezeichneten.

#### 40-jährige Tätigkeit

Günter Ringeisen (FF Ober-Eggendorf)

Josef Schwarzott (FF Unter-Eggendorf)

#### 25-jährige Tätigkeit

Franz Bauer

Manfred Bauer

Karl Hirschler

Ewald Probst (alle FF Unter-Eggendorf)

Quelle: Amtsblatt, 15. Juli 2006

## Feuerwehren: Allgemeines

*In fast allen Städten und Dörfern sind überwiegend Freiwillige Feuerwehren tätig. Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) fungiert als Dachverband.*

Die Aufgaben unserer Silberhelme sind vielfältig: Abwehrender und vorbeugender Brandschutz, (technische) Hilfeleistung nach Unfällen bzw. in sonstigen Notfällen, Hilfeleistung bei Schadens- und Katastrophenfällen, Hilfeleistung bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, Mitarbeit im Zivilschutz.

### Landeszuständigkeit

Nach der Bundesverfassung fällt das Feuerwehrwesen in Österreich in die Zuständigkeit der Bundesländer, die gesetzlichen Grundlagen finden sich daher in Landesgesetzen und -verordnungen. Trägerin der örtlichen Feuerwehrpolizei ist die Gemeinde. Feuer-

wehrfahrzeuge und -geräte werden aus öffentlichen Mitteln nur dann gefördert, wenn sie den Baurichtlinien (und Bauempfehlungen) des ÖBFV bzw. des jeweiligen Landesfeuerwehrverbandes entsprechen. Dies zwingt sowohl Lieferfirmen als auch Feuerwehren selbst, bestimmte Ausführungsvorschriften einzuhalten und die gebotene Einheitlichkeit, Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit zu beachten.

### Kontakt

Nähere Informationen zum umfassenden Tätigkeitsbereich des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes finden Sie im Internet unter [www.bundesfeuerwehrverband.at](http://www.bundesfeuerwehrverband.at). Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme: Telefon: 01/5458230; Fax: 01/5458230, DW 13; e-mail: [office@bundesfeuerwehrverband.at](mailto:office@bundesfeuerwehrverband.at) ■



## MC The Corps – Bikertreffen 2006



Von 18. bis 20. August 2006 dominierten wieder die Motorradfahrer das heimische Straßengeschehen. Hunderte Biker nahmen am internationalen Treffen des MC The Corps teil. Wettbewerbe, Verkaufs- und Prüfstände, geselliges Beisammensein und vor allem die große, schon traditionelle Ausfahrt lockten Menschenmassen in die Eggendorfer „Gruam“.

Fotos: MC The Corps

# Europameisterin Doris Pfann

Mit dem Vollblutaraberhengst *Baikal* hat Doris Pfann, Westernreitprofi aus Eggendorf, heuer ein Spitzenpferd im Training, mit dem sie einige wichtige Meisterschaften gewinnen konnte.

**B**aikal, im Besitz der Krumbacher Familie Dries, steht während der Turnierzeit im Training bei Doris Pfann – und das mit sehr großem Erfolg!

### 2006: Große Erfolge

In Wr. Neustadt wurden die beiden Österreichischer Meister der Vollblutaraber (Disziplin Reining), Vize-Meister (Pleasure und Allround Wertung). Die NÖ Meisterschaften der V-Araber wurden ebenfalls in Wr. Neustadt ausgetragen.

Auch da erritten *Baikal* und Doris sowohl den NÖ Meistertitel (Pleasure) sowie den Vize-Meistertitel (Reining). Bei den rassoffenen Burgenländischen Meisterschaften bekamen die beiden eine Silber-Medaille (Allround) und eine Bronze-Medaille (Reining).

### Europameisterschaft als Höhepunkt

Der Höhepunkt war heuer aber die Europameisterschaft der Vollblut-



araber in Stadl Paura. „Das Wetter war sehr schlecht: Es regnete in Strömen und die Reining musste in der Halle stattfinden, wo der Boden für die rasanten Manöver nicht sehr geeignet war“, erzählt Doris Pfann. Bereits im Vorlauf konnten sich *Baikal* und Doris topp

präsentieren – punktgleich mit zwei Mitbewerbern lagen sie voran. Auch im Finale selbst überzeugten die beiden mit ihrem Ritt – der Europameistertitel in der Disziplin Reining war der Lohn. „Die Siegerehrung war ein sehr feierlicher Moment. Vor allem als die Bundeshymne erklang“, so Pfann. Der erfolgreiche *Baikal* geht nun in die Winterpause.

Nicht so die Meisterreiterin. Heuer findet noch ein großes Turnier statt, wo der Nachwuchswallach *Wonders Jac Pot* (im Besitz von Gerhard Pfann) seinen zweiten großen Auftritt hat. Bereits im Frühling konnte

er in Sommerein eine Bronzetrophy in Halter gewinnen. Doris Pfann: „Auch für die Zukunft sieht es nicht schlecht aus. Glück und Gesundheit sind aber Voraussetzung.“

Informationen gibt es auf der Homepage [www.ridewithpfann.at](http://www.ridewithpfann.at) ■

## Fußball in Zillingdorf

Drei Tage lang feierte unsere Nachbargemeinde Zillingdorf im vergangenen Juli die Eröffnung der neuen Sportplatzkabinen. Auch der Eggendorfer Gemeinderat hatte dabei seinen Auftritt. Unsere Mandatäre – Herren ebenso wie Damen – bewiesen gegen die Gemeinderatskollegen aus Zillingdorf ihr Können am Fußballplatz. An vorderster Front standen dabei natürlich die beiden Bürgermeister, Thomas Pollak und Harald Hahn. Das freundschaftliche Spiel endete schließlich mit einem souveränen 4:1 Sieg für das Eggendorfer Team. ■



## Martin Bauer: Saisonbilanz

Für den Eggendorfer Motorradprofi geht eine erfolgreiche Saison in der IDM-Superbike-Klasse zu Ende. Der 30-Jährige konnte in der Gesamtwertung den 3. Platz belegen.

Lediglich die beiden erfahrenen Sportler Jörg Teuchert und Andreas Meklau konnten den Eggendorfer in der Jahresbilanz noch abfangen.

Dem vorausgegangen war eine tolle Saison unseres Lokalmatadors, der sich am 23. Juli dieses Jahres beim 5. Lauf zur Internationalen Deutschen Meisterschaft sogar erstmals an die Spitze der Gesamtwertung setzen konnte. Ein Sieg und ein 2. Platz bei den dortigen Rennen gaben den Ausschlag. In den restlichen drei Rennen bis zu Saisonschluss wurde hart gekämpft. Martin Bauer lieferte tolle Ergebnisse und bewies auch



am letzten Rennwochenende sein Können. Ein 3. und ein 4. Platz reichten letztendlich, um sich einen Stockerlplatz in der Gesamtwertung zu sichern.

Jens Holzauer, Teamchef von Martin Bauerns Mannschaft „Team Holzauer Racing Promotion“ ist überglücklich: „Ich bin sehr stolz auf Martin. Wir haben fantastisch gearbeitet und unser Ziel, in den Top 3 zu landen, erreicht.“

Um den Erfolg zu prolongieren, wurden Mitte September bereits die ersten Teststrunden für die IDM 2007 gedreht. ■

## Was Gründer brauchen – Die RIZ-Gründerberater informieren

**„Zur rechten Zeit die richtige Idee“ ist sicher ein Erfolgsrezept für Unternehmensgründer. Mehr aber noch entscheiden ein guter Geschäftsplan und die richtige Finanzierung. Dabei helfen RIZ-Gründerberater, die kostenloses Gründer-Coaching anbieten.**

Der RIZ Gründerberater Mag. (FH) Manuela Vorisek weiß, dass jeder Gründer einzigartig ist. Deshalb nimmt sie sich auch für jeden Einzelnen Zeit und berät ihn kostenlos und persönlich: „Wir unterstützen die Gründer bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei rechtlichen, gewerblichen und finanziellen Fragen, nicht zu vergessen, natürlich

auch in Förderungsangelegenheiten. Auch in Standortfragen können wir weiterhelfen.“ Bis zu 3 Jahren kann bei Bedarf die kostenlose RIZ-Gründerberatung in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich stellt das RIZ auch noch Infrastruktur, in Form von Büro-, Lager- und Laboreinrichtungen, gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung.

Mit diesem neuen, erweiterten Service wollen das Land Niederösterreich und die Wirtschaftsagentur ecoplus, deren Tochter das RIZ ist, die Gründungen erleichtern und die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich noch mehr vorantreiben. Um das Service flächendeckend

allen Gründern in ganz Niederösterreich anbieten zu können, wurden auch neue Büros in St. Pölten, Strasshof, Wr. Neudorf und Gmünd geschaffen.

**RIZ-Berater**  
**Mag. (FH) Manuela Vorisek**  
**Tel.: 0676-88 326 1113**  
**vorisek@riz.co.at**  
**www.riz.at**

**Rückfragen Presseinformation:**  
 Mag. Dr. Karin Assadian  
 assadian@riz.co.at  
 Tel. 02622/26326-DW 210  
 www.riz.at

# Naturfreunde

## Kindertenniskurs

Von 11. bis 15. Juli 2006 herrschte am Naturfreundeplatz reges Treiben, denn die Tennissektion veranstaltete ihren Kinderkurs. 35 Kinder nahmen teil und stellten sich schließlich am Abschlusstag des Kurses, jeweils in der entsprechenden Altersklasse, einem Vergleichskampf. Bei der Siegerehrung am Nachmittag überreichten Naturfreunde-Obmann



Günther Pöttschacher und Bgm. Thomas Pollak Urkunden, Pokale und Medaillen an den Tennisschwachs.

Siegerehrung eine Erfrischung spendierte – aufgrund der brütenden Hitze sehr willkommen.

Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle die großzügigen Spender (Bild links). Danke der Fleischerei Milchrahm für ein Windfangnetz, Admiral-Sportwetten für Windjacken, Lohr Textildruck für die einheitlichen Kinder-T-Shirts und dem Eissalon Ice-Dream, der den Kids bei der

Am Abend ging der Kurs mit dem traditionellen Grillfest zu Ende. Am bis auf den letzten Platz gefüllten Naturfreunde-Areal amüsierten sich auch zahlreiche Gemeindevorteiler und Mitglieder der anderen Eggendorfer Vereine. Die vielen freiwilligen Helfer kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste. ■



## Ausflug in die Wachau

Am letzten Augustwochenende luden die Naturfreunde zum Familienausflug in die wunderschöne Wachau. Erstes Ziel war Dürnstein, von wo aus die 51 Personen starke Gruppe nach einer kurzen Besichtigung der Stadt nach Maria Taferl aufbrach. Nach dem Mittagessen und einer Besichtigung der wunderschönen Wallfahrtskirche ging die Fahrt weiter nach Krems, wo schließlich ein Donau-Schiff in Richtung Melk bestiegen wurde. „Diese Fahrt war ein Erlebnis“, waren sich die Ausflügler einig. ■

# Burschenclub Eggendorf

## Kirtagbaumaufstellen beim Peterskirtag

Mit Wetterpech hatte der BCE beim Kirtag (30. Juni - 2. Juli 2006) zu kämpfen. Dennoch durfte sich Obmann Martin Piller über ein gut besuchtes Fest freuen. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund des Regens konnte der Kirtagbaum nicht aufgestellt werden. Verlost

wurde er im Zuge eines Schätzspiels beim Frühschoppen am Sonntag aber dennoch (Gewinnerin: Sabrina Haiden). Das Aufstellen des Baumes in der Seuttergasse wurde schließlich am Montag dem 3. Juli 2006, nachgeholt. ■



## BCE: Baumumschnitt

Zwei Wochen nach dem Peterskirtag wurde am Freitag, dem 14. Juli 2006, der Kirtagbaum umgeschnitten. Dessen Gewinner, Sabrina Haiden und ihre Eltern Karin und Johann, luden aus diesem Grund zu einer kleinen Feier. Mit dabei natürlich die Mitglieder des Burschenclubs. Auch Bgm. Thomas Pollak ließ sich dieses Fest nicht entgehen, vor allem, da es noch einen weiteren Grund gab anzustoßen. Umweltgemeinderätin Karin Haiden feierte zur selben Zeit ihren 40er, Johann Haiden, stellvertretender Kommandant der FF Unter-Eggendorf, seinen 50er. ■



## Musikverein Zillingdorf-Eggendorf



Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf lud zum Dorffest (ganz links Obmann Franz Kreuter, 2. v. rechts Kapellmeister Franz Lichtenwörther) und zahlreiche Gäste, darunter viele Eggendorfer Gemeindevertreter, feierten mit.

## Erfolgreiches Dorffest

Nach einigen Jahren Schlechtwetterause konnte der Musikverein am 16. Juni 2006 wieder zum Dorffest aufs Kinderfreundareal laden. Bei herrlichem Frühsummerwetter fanden sich zahlreiche Gäste ein, um Blasmusik in Perfektion zu erleben. Darunter Vizebgm. Günther Wukowich, Agrar Ober-Eggendorf-Obmann Günter Ringeisen, Naturfreunde-Obmann Günter Pötttschacher und zahlreiche Gemeindevertreter. ■

## „Musiausflug“ 2006

Auch heuer lud der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf an einem August-Wochenende alle Musikanten, Freunde, Bekannte und Anhänger der örtlichen Blasmusik zu einem musikalisch-kulturellen Ausflug, diesmal in das Nachbarbundesland Oberösterreich. Nach einer Führung und anschließender Verkostung in der Freistädter Braukommune, ging es weiter zur Fahrt mit der nostalgischen Pferdeisenbahn. Der Abend wurde musika-

lisch vom Musikverein umrahmt, um danach in das Nachtleben von Freistadt einzutauchen. Tags darauf folgte ein Stadtrundgang in Freistadt. Gestärkt von leckeren, örtlichen Schmankerl führte der

Weg, ehe die Heimreise angetreten wurde, zu einer Besichtigung der Stadt Krumau in Tschechien wo mit einem Gläschen Bier auf den zweitägigen Musiausflug angestoßen wurde. ■



# Jagdklub „Zum Neuwald“

## Mostheuriger

Werner Pötttschacher, Obmann des Jagdklubs „Zum Neuwald“, und seine engagierten Vereinskollegen luden am ersten August-Wochenende zum alljährlichen Mostheurigen.

Obwohl die Veranstalter vom Wetterglück nicht verfolgt wurden

– das ganze Wochenende war regnerisch und kühl –, durften sie sich über guten Besuch freuen. Der überdachte Bereich des Vereinsgeländes war an beiden Festtagen bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung war bestens. Mit von der Partie waren neben vielen anderen auch Vizebürgermeister Günther Wukowich sowie die Gemeinderätinnen Helga Piller, Karin Haiden und Gabi Bayer. ■



## Sonnwendfeier

Schon seit Jahren lädt der Eggendorfer Jagdklub "Zum Neuwald" auf sein Vereinsareal, um die Sommersonnenwende zu feiern. Am Samstag, dem 17. Juni 2006, war es wieder so weit. Obmann Werner Pötttschacher und seine Waidmannskollegen durften sich über besten Besuch freuen. Unter den Gästen natürlich auch Bürgermeister Thomas Pollak und zahlreiche Gemeinderäte, die gemeinsam das Entzünden des traditionellen Sonnwendfeuers beobachteten. ■



# Kinderfreunde Eggendorf

## Tag des Kindes

Der Herbst kommt in schnellen Schritten näher und die Kinderfreunde laden zum Tag des Kindes! Am Sonntag, dem 10. September 2006, war es bei der Ortsorganisation Eggendorf-Ort wieder einmal so weit. Bei zahlreichen Spielstationen konnten sich die kleinen Gäste amüsieren (Wurfspiele, Zeichnen, Basteln und vieles

mehr), um dann ihren Appetit auf kühle Getränke und kleine Imbisse zu stillen. Höhepunkt war wieder das Steigenlassen dutzender Luftballons, versehen mit einem Brief des jeweiligen Kindes. Und das Hoffen auf Antwort beginnt ... ■



## Abenteuer Zeltlager

Die Kinderfreunde veranstalteten im vergangenen Juli ihr Zeltlager. Für die Kinder wohl eine der abenteuerlichsten Veranstaltungen des Sommers. Vereinsobfrau Gabi Bayer und viele freiwillige Helfer standen den Kids beim Zelten und Kuckuruz-Braten am offenen Feuer mit Rat und Tat zur Seite. ■



## Kinderfreunde Maria Theresia



### Tag des Kindes

Am letzten Samstag im August luden die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia zum alljährlichen Tag des Kindes. Obmann Walter Haller und sein engagiertes Kinderfreundeteam durften sich über den Besuch zahlreicher Kinder und Erwachsenen freuen. Auch Bürgermeister Thomas Pollak ließ es sich nicht nehmen, mit seinen Söhnen diese Veranstaltung zu besuchen. ■

## Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

### Traditionelles Vereinsfest

Der Siedlerverein lud am Samstag, dem 1. Juli 2006, zum alljährlichen Vereinsfest mit Tanz aufs Vereinsareal. Trotz schlechten Wetters und der Fußball-WM fanden sich rund 200 gesellige Leute beim Fest ein, die dank der Überdachung und eines großen Zeltens dem Regen trotzen konnten.

Mit dabei auch Bürgermeister Pollak Thomas mit seiner Familie sowie zahlreiche Gemeindever-

treter aus der Gartensiedlung. Obmann Ing. Länger Walter bedankte sich in einer kurzen Rede bei Gästen sowie freiwilligen Helfern und Spendern.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder Unterhaltungskünstler API, der die Besucher in Scharen auf die Tanzfläche lockte. Bei der Tombola wurden sowohl schöne, nützliche, als auch wertvolle Preise, insgesamt an die 130 an der Zahl, verlost. Nicht zu

### Vorschau

Aufgrund der positiven Resonanz vom vergangenen Jahr lädt der Siedlerverein wieder zum **Saisonabschlussfest**. Die Veranstaltung findet am Samstag, dem **14. Oktober 2006**, statt.

gewinnen, war beinahe unmöglich. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei den treuen Gästen fürs Kommen und den freiwilligen Helfern und Spendern, die das Zustandekommen des Festes ermöglicht haben. ■



# Glückwünsche und Ehrengaben

## Diamantene Hochzeit

Wilhelmine und Karl Tomanek,  
Taubengasse 15

\*\*\*

## Goldene Hochzeit

Elfriede und Ernst Vejmelek,  
Erlengasse 15  
Rosa und Kurt Köllisch,  
Schwalbenweg 14  
Auguste und Adolf Schmid,  
Fliedergasse 27

\*\*\*

## 85. Geburtstag

Leopoldine Kopp,  
Vogelgasse 40  
Ludmilla Grobauer,  
Ahorn-gasse 26

\*\*\*

## 80. Geburtstag

Charlotte Böse,  
Hauptstraße 52  
Herbert Weiss,  
Eschengasse 16  
Elfriede Bauer,  
Hauptstraße 153/17

## Geburt

Teresa Ringl,  
Fliedergasse 37  
Niclas Mach,  
Kiefernweg 10  
Talha Erkus,  
Seuttergasse 5/1  
Lisa Gauster,  
Erlengasse 20  
Viktoria Denk,  
Ahorn-gasse 16  
Ömer Can Yüce,  
Daléngasse 7/7

\*\*\*

## Eheschließung

Sandra Postl und Karl Gold,  
beide Schwalbenweg 13  
Nicole Bruckner und Ing. Horst  
Kunst, beide Meisengasse 11  
Karin Brazdil und Peter Heiss,  
beide Eichengasse 8  
Tanja Zsulich und Wolfgang  
Bauer, Hauptstraße 85

\*\*\*

## Führerschein

Fatma Eroglu  
Andreas Gehringer  
Marcus Stöllhof  
Manuela Baumann  
Florian Kuster  
Christian Schmid

## Wir trauern um

Istvan Djurcik,  
Wildgasse 45  
Elisabeth Schamp,  
Hollergasse 12  
Dominik Heiss,  
Elstergasse 5  
Eleonora Holub,  
Eschengasse 5  
Elfriede Engelbrechtmüller,  
Maria Theresienstraße 101  
Irene Karnovsky,  
Trenkgasse 49  
Ottilie Haiden,  
Josef Nachtigall-Gasse 9/7  
Gertrude Presch,  
Lindengasse 45

Johann Ettl,  
Buchengasse 7  
Emil Levonyak,  
Kleeblattgasse 91  
Josef Kefeder,  
Rehgasse 17  
Christa Kraus,  
Eschengasse 7  
Franz Haberler,  
Leopold Poper-Gasse 8  
Alois Schwarz,  
Kirchengasse 9  
Monika Mürkl,  
Auf der Trift 17  
Ernst Wiedermann,  
Drosselgasse 1

## † Leb wohl, liebe Moni!

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr muss die Gemeinde Eggendorf einen schweren Verlust hinnehmen. Monika Mürkl verlor am 4. September 2006, nur sechs Tage vor ihrem 43. Geburtstag, den Kampf gegen ihre schwere Krankheit.



26 Jahre lang war Monika für die Gemeinde tätig und viele Eggendorferinnen und Eggendorfer durften ihr während dieser Zeit begegnen. Denn als Leiterin des Bauamtes leistete sie in den vergangenen Jahrzehnten einen wesentlichen Beitrag zur Errichtung jedes einzelnen Neubaus.

Die Gemeindevertretung sowie die Gemeindebediensteten trauern um eine liebe Kollegin und Freundin – Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie!

*Zwar bist du nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du wirst überall sein, wo wir sind!*

# Glückwünsche und Ehrengaben



60 Jahre Ehe und damit die Diamantene Hochzeit feierten Wilhelmine und Karl Tomanek – hier mit GGR Oswald, GR Stanek und Thomas Fath (re.) von der Bezirkshauptmannschaft.



Elfriede und Ernst Vejmelek nahmen zur Goldenen Hochzeit die Gratulationen der Gemeinde Eggendorf, überbracht von GR Georg Kern und GR Friedrich Grois, entgegen.



Rosa und Kurt Köllisch freuten sich zur Goldenen Hochzeit über den Besuch von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich, die im Namen der Gemeinde herzlich gratulierten.



August und Adolf Schmid feierten ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich gratulierten und überbrachten die Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Leopoldine Kopp feierte ihren 85. Geburtstag gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Irgard Oswald. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert ganz herzlich.



Charlotte Böse freute sich zu ihrem 80er über den Besuch von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller und nahm von den beiden Mandataren die Geschenke der Gemeinde entgegen.